

NEWSLETTER vom 22. November 2008

Heute im isw-newsletter:

- 1) Der kriminelle Anschlag der Telekom auf die Mitbestimmung
 - 2) Spekulation – die hohen Kosten des Marktmechanismus
 - 3) Transatlantische Beziehungen – zwischen Zusammenarbeit und Konkurrenz
-

1. Auf der Betriebsversammlung von T-Systems Business Services, Region Nord, am 10.11.2009 in Berlin trug isw-Mitarbeiter Conrad Schuhler zum Thema vor: "Wohin führt der Weg der Telekom?" Hier veröffentlichen wir Teile des Vortrags zum Thema:

Der kriminelle Anschlag der Telekom auf die Mitbestimmung.

2. Ende Oktober führte das isw ein eintägiges Seminar mit 90 Teilnehmern zu den Ursachen und Folgen der Finanzkrise und den Alternativen eines funktionsfähigen und demokratischen Wirtschafts- und Finanzsystem durch. Franz Garnreiter referierte zu:

"Spekulation – die extrem hohen Kosten des Marktmechanismus."

3. In der Zeit vom 25. – 28. November findet in Havanna die 15. Internationale Konferenz zu Studien über Europa statt. Einlader und Veranstalter ist das Zentrum für europäische Studien (Centro de Estudios Europeos) in Havanna.

Die Konferenz wird sich mit der aktuellen Entwicklung in Europa (EU-Reformvertrag, Erweiterung der EU, Zivilgesellschaft und politische Akteure in Europa, europäische Sicherheitspolitik) sowie mit den Beziehungen der Europäischen Union zu Cuba, Russland, zu den USA und zur Dritten Welt befassen. Außerdem stehen Themen wie Energieversorgung und Klimakatastrophe auf der Tagesordnung. Das isw nimmt an dieser Tagung teil. Der isw-Mitarbeiter Leo Mayer befasst sich mit dem Thema

"Transatlantische Beziehungen – zwischen Zusammenarbeit und Konkurrenz".